

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar
Grafrath, 1915-11-06

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

anpasst.

erlauben Sie mir bitte, Ihnen bei dieser Gelegenheit
mein neues Buch zu überreichen, das trotz der Kriege-
zeit seinen Weg zu gehen versucht.

Mit hochachtungsvollem Gruss

Ihr sehr ergebener

Bonsels

Bismarckstr.
(Wg 20) 1915

94. Jan 6. 11. 15.

120,-

Waldemar Bonsels

Grafstr. bei München

Sehr geehrter Herr Schade,

es freut mich, Ihnen nach längerer Pause einmal wie-
der einen Beitrag senden zu können, und einen der mir
am Herzen liegt. es wäre mir eine besondere Genug-
tuung, wenn Ihre Überzeugung meine Ausführung be-
gleitete. Meine Eindrücke vom Krieg werden nun im Laufe
der nächsten Wochen, in Form von kleinen Erzählungen,
durch die Corr. Köln veröffentlicht werden. es ist mir
draussen seltsam genug gegangen, was ich sah verschlo^{ss}
mir den Mund, ich konnte mich nicht entschliessen,
dort draussen draufloszuschwatzen. erst mit dem Ab-
stand entsteht mir das Bild, das sich meinem Gewissen